

SPORTKREIS SINSHEIM

So erreichen Sie die Sportredaktion:

Tel.: 0 72 61 / 94 40-72 65
Fax: 0 72 61 / 94 40-772 50

E-Mail: sport-sinsheim@rnz.de

Hatte nichts mit Fußball zu tun

B1: Reichartshausen mit 0:2-Niederlage gegen Eichelberg

Sinsheim. (win) Beim Nachholspiel der Fußball-Kreisliga B1 musste der TSV Reichartshausen eine 0:2-Heimniederlage gegen den SV Eichelberg hinnehmen. Ebenfalls eine Partie weniger hatten der SV Neidenstein und der FV Landshausen bestritten. Die Partie des 10. Spieltags endete 1:1-Unentschieden.

TSV Reichartshausen - SV Eichelberg 0:2. In einem sehr schwachen Spiel zeigte sich die Heimelf erschreckend harmlos vor dem Tor der Gäste. Der SV kam in der 12. Minute ebenfalls zum 1:0, wie die Jungfrau zum Kind. Einen Freistoß in der 12. Minute verlängerte ein TSV-Spieler ins eigene Netz. Vor dem 0:2 übersah der ansonsten gut leitende Schiedsrichter eine Abseitsstellung von Renato Ascencio. Dieser konnte unbedrängt einschleichen. Der TSV hinterließ jedoch in dieser Partie auch nicht den Eindruck, ein Tor erzielen zu wollen.

SV Neidenstein - FV Landshausen 1:1. Im ersten Durchgang zeigten sich die Gäste stärker und erspielten einige Chancen. Folgerichtig traf Vincent Stather zum 0:1. Nach dem Seitenwechsel wurden die Platzherren besser und kamen durch Kevin Monkam in der 58. Minute zum Ausgleich. Weitere sich bietende Chancen konnte der SV jedoch nicht nutzen. Die Gäste standen in der Schlussphase gut, sodass es beim gerechten Remis blieb. Dennoch überzog bei der Heimelf das Gefühl, dass mehr drin gewesen wäre.



FUßBALL

Kreisliga B1 Sinsheim

TSV Reichartshausen - SV Eichelberg	0:2
SV Neidenstein - FV Landshausen	1:1
1. SG Stebbach/Richen	10 7 1 2 53:17 22
2. SV Gemmingen	10 7 1 2 31:10 22
3. SV Sinsheim	10 7 1 2 31:20 22
4. TSV Ittlingen	11 6 2 3 19:12 20
5. TSV Zaisenhausen	10 6 1 3 25:19 19
6. SV Hilsbach	10 5 1 4 30:24 16
7. SV Neidenstein	10 5 1 4 21:19 16
8. TSV Reichartshausen	10 5 1 4 22:24 16
9. TSV Eichtersheim	10 4 2 4 21:29 14
10. SV Eichelberg	11 4 1 6 14:19 13
11. FV Landshausen	11 3 3 5 19:21 12
12. FC Berwangen	10 2 3 5 17:23 9
13. SV Bargen	10 2 2 6 14:32 8
14. SG Waibstadt II	10 2 1 7 9:40 7
15. SV Ehrstädt	11 1 1 9 15:32 4

Mehr Punkte als letzte Runde

B2: Reihen hat breiteren Kader – Böhmann will oben mitspielen

Sinsheim-Reihen. (oh) Der SV Reihen II hat bereits mehr Punkte geholt als in der kompletten vergangenen Saison der Fußball-Kreisliga B2. Dafür macht Trainer Georg Böhmann vor allem den breiteren Kader verantwortlich. „Von den 14 Zugängen sind drei ausschließlich für die Zweite verpflichtet worden und der eine oder andere rückt dann auch aus der Ersten noch nach. Das machte sich sofort bei Spiel und Ergebnissen bemerkbar. Wenn gleich von Beginn an Punkte geholt werden und man nach dem dritten Spieltag ganz oben steht, dann kommt Euphorie auf“, meinte der SV-Coach. Seiner Ansicht nach wäre in Sinsheim ein Unentschieden drin gewesen, doch nach dem 2:2 fiel gleich das 3:2 kurz vor dem Ende und dann war alles gelaufen. Jetzt geht es gegen den SV Babstadt II. „Ich denke, dass zwei oder drei Spieler hinzukommen und wir eine schlagkräftige Truppe stellen. Wir werden alles versuchen, um zu gewinnen. Die Spieler sollen Spaß haben. Außerdem wollen wir so lange wie möglich oben mitspielen“, erklärte Böhmann. Neckarbischofsheim sollte sich beim Vorletzten Obergimpern durchsetzen können und weiter außer Sichtweite der Konkurrenz bleiben. Verfolger SV Sinsheim II spielt beim unmittelbaren Tabellennachbarn Türkspor Eppingen II und muss sicher alles aufbieten, um dort zu bestehen.

Die Tipps von Georg Böhmann für die Begegnungen des 12. Spieltags: Samstag, 14.45 Uhr: TSV Waldangeloch II - SG 2000 Eschelbach II 2:2. **Sonntag, 12.30 Uhr:** VfB Bad Rappenau II - SV Treschklingen II 0:1, TSV Helmstadt II - SpG Kirchardt/Grombach II 2:1, TSV Obergimpern II - TSV Neckarbischofsheim II 1:4, TSV Kürnbach II - TSV Steinsfurt II 3:0, SV Reihen II - SV Babstadt II kein Tipp, FVS Sulzfeld II - VfB Eppendorf II 1:1, Türkspor Eppingen II - SV Sinsheim II 1:2.

Melissa Friedrich spielt sensationell auf

14-jährige Neckarbischofsheimerin wird Siebte beim deutschen U15-Ranglistenturnier – Kandidatin für den Bundesnachwuchskader

Von Roland Karle

Neckarbischofsheim. Was für ein Auftritt: Melissa Friedrich von der TTG Neckarbischofsheim wurde Siebte beim deutschen Top-48-Ranglistenturnier der U15 im rheinland-pfälzischen Westerburg. Somit gehört die 14-jährige Schülerin zu den bundesweit besten Spielerinnen ihrer Altersklasse. „Ein sensationelles Ergebnis“, gratulierte Andreas Dörner, der Melissa seit Jahren trainiert und einen erheblichen Anteil an ihrer fulminanten Entwicklung hat. Für die TTG ist der jüngste Erfolg des Top-Talents ein Höhepunkt in der Vereinsgeschichte.

Dabei galt es schon als großartige Leistung, dass sich Melissa Friedrich überhaupt für den Wettbewerb der 48 besten Spielerinnen unter 15 Jahren aus ganz Deutschland qualifiziert hatte. „Wie gut ein Turnier läuft, entscheidet sich bei Melissa oft im ersten Spiel. Wenn sie das gut meistert, gewinnt sie an Selbstvertrauen und spielt immer sicherer“, sagte Dörner, Inhaber der höchsten Trainerlizenz im Tischtennis.

In Westerburg traf sein Schützling zunächst auf die Niedersächsinnen Sofia Stefanska – und sie bestätigte die Einschätzung ihres Trainers. Friedrich agierte sehr nervös und unsicher. Dazu trug auch die Atmosphäre bei: Bei ihrem ersten Turnier für das Team „Tischtennis Baden-Württemberg“ tummelten sich rund 250 Spieler, Eltern und Trainer in der Halle und auf der Tribüne. Es war laut und richtig Stimmung. Doch Dörners junge Dame spielte ihre Trümpfe aus. Nachdem sie 0:2 in Rückstand geraten war, behielt sie die Ruhe, steigerte sich von Satz zu Satz und setzte sich im fünften Durchgang, dank ihres sehr starken Aufschlag-Rückschlag-Spiels, mit 11:9 durch.

Der Bann war gebrochen, die Nervosität schwand, die Formkurve ging nach oben. Es folgten klare Siege gegen Maxi Langschwager aus Mecklenburg-Vorpommern und die favorisierte Chiara Baltus aus Brandenburg, die bereits in der Regionalliga der Damen spielt. Die anschließende Niederlage gegen die Gruppenfavoritin Hannah Schönau aus dem Westdeutschen Tischtennisverband brachte Melissa nicht aus dem Konzept, wobei „sie sogar einige Chancen liegen ließ“, so Dörner. Nun wurde es spannend: Um Gruppenweite zu werden, musste Melissa das nächste und letzte Vorrundenspiel gewinnen, gleichbedeutend mit der Qualifikation für das Top-



Melissa Friedrich, hier nach ihrem 2. Platz bei den Badischen U15-Meisterschaften.

24-Turnier. Das TTG-Talent ließ dabei nur kurz Nervosität aufflackern, um danach ihre Widersacherin Ann-Katrin Fritz aus Schleswig-Holstein souverän mit 3:0 zu besiegen.

Der Höhepunkt des Turniers folgte danach. Das erste Zwischenrundenspiel gegen die top-gesetzte Laura Kaim aus Hessen entwickelte sich zu einem engen Duell mit etlichen sehr langen Ballwechseln, in dem Melissa Friedrich einen 1:2-Satzrückstand wettmachte. „Da spielte sie zwei überragende Sätze, die sie jeweils mit 11:5 gewann“, berichtete Trainer Dörner. Die Begegnung fand direkt vor der Haupttribüne statt, so dass das gesamte Team Baden-Württemberg seine Sportkameradin lautstark anfeuern konnte und nahezu alle Zuschauer an Tisch eins zog.

Auch ihre zweite Partie in der Zwischenrunde gegen Hannah Pollmeier vom



Weiß, was sie kann: Melissa Friedrich darf nach ihrer Top-Leistung beim deutschen Ranglistenturnier auf eine Nominierung für den Bundesnachwuchskader hoffen. Fotos: Weindl

WTTV gewann die Neckarbischofsheimerin mit 3:1 und spielte danach um die Plätze fünf bis acht. Hier traf sie zunächst auf Felicia Behringer, ihre ebenfalls stark aufspielende Trainingspartnerin vom Landesstützpunkt Heilbronn. Auf ihren etatmäßigen Coach mussten die Mädels in diesem Duell verzichten, denn beide trainiert Andreas Dörner, der in Heilbronn als Landestrainer aktiv ist und sich bei ihrem direkten Aufeinandertreffen neutral zurückhält. Es wurde ein rasantes Match mit besserem Ende für Behringer, die mit 3:2 die Oberhand behielt. Melissa Friedrich steckte ihre Enttäuschung schnell weg, bezwang die ebenfalls favorisierte Bayerin Alina Lich nach ganz starker Leistung mit 3:0 und beendete das Turnier sensationell als Siebte. „Tischtennis ist zu einem großen Teil auch Kopsache, und da ist Melissa inzwischen sehr stabil. Sie spielt oft in den ent-

scheidenden Phasen ihr bestes Tischtennis“, lobte Trainer Dörner seinen Schützling. Durch ihre vorderen Ränge haben sich Behringer, die Sechste wurde, und Friedrich in den Blickpunkt der Nationaltrainerin gespielt. Beide gelten als Kandidatinnen für den D/C-Kader, also den Nachwuchskader U15 des Deutschen Tischtennis-Bundes.

Auf Melissa Friedrich wartet am letzten November-Wochenende (25./26.11.) schon der nächste Saisonhöhepunkt, und zwar ganz in der Nähe. Die jeweils 24 besten deutschen Tischtennis-Spieler/innen der U15 und der U18 treffen dann in Neckarsulm aufeinander. Für das TTG-Talent ist die Qualifikation für dieses Eliteturnier bereits ein Riesenerfolg. „Wenn sie das Ergebnis von den Top 48 bestätigt, wäre das sensationell“, sagte Dörner. „Aber als gut würde ich jedes Abschneiden bis Platz zwölf bewerten.“

Türk Gücü Sinsheim löst erstmals Halbfinalticket

Fußball-Kreisliga: Alemdar-Truppe gewinnt gegen SG Untergimpern – TSV Helmstadt siegt im Duell der Kreisligaspitzenteams

Sinsheim. (win) Bereits vor den Viertelfinal-Partien des Sinsheimer Kreisligapokals war klar, dass ein A-Klasse-Vertreter den Einzug in die Vorrundenschau schaffen würde, standen sich doch mit Türk Gücü Sinsheim und der SG Untergimpern zwei Vertreter dieser Liga direkt gegenüber. Das Team von Trainer Faruk Alemdar behielt nach einem 0:1-Rückstand am Ende mit 5:1 die Oberhand und darf seinen ersten Einzug in ein Kreisliga-Halbfinale feiern.

Im absoluten Topspiel des Viertelfinales standen sich mit Tabellenführer TSV Kürnbach und dem Tabellenzweiten TSV Helmstadt zwei Kreisligaspitzenteams gegenüber. In einer engen Partie blieben die Helmstadter auf heimischem Rasen siegreich.

Titelverteidiger VfB Eppingen II bekam es mit A-Ligist SV Babstadt zu tun. Die Gäste hielten die Partie lange Zeit offen, am Ende setzte sich der Favorit jedoch noch deutlich mit 5:2 durch.

Viele hatten dem letzten verbliebenen B-Ligisten SV Gemmingen sogar eine Überraschung gegen die unter Form-

schwankungen leidende SG Waibstadt zugetraut. Letztlich setzte sich jedoch die individuelle Klasse des Kreisligisten durch, auch wenn der SV durchaus gut mithalten konnte.

Türk Gücü Sinsheim - SG Untergimpern 5:1. Nach torlosen ersten 45 Minuten begann die zweite Hälfte mit einem unerwarteten Paukenschlag. Die Gäste gingen in der 48. Minute durch Adalbert Kuczynski in Führung. Doch nun gelang es den Platzherren, ihre Aktionen auch in Tore umzumünzen. Imad Mohamed gelang in der 55. Minute der Ausgleich. Melvin Luis-Carlos (56) und Mehmet Yesil-sancak (60.) sorgten danach schnell für klare Verhältnisse. Erneut Mohamed (70.) und Ugur Ciftci (87.) stellten auf 5:1.

TSV Helmstadt - TSV Kürnbach 3:2. In den ersten 15 Minuten waren die Gäste optisch überlegen, danach entwickelte sich eine ausgeglichene Partie. Torchancen gab es zunächst keine. In der 30. Minute rettete der Helmstadter Keeper in höchster Not. Praktisch im Gegenzug gab es einen Elfmeter für die Heimelf, den Henrik Fraunholz zum 1:0 verwandelte.

Zibuschka verpasste anschließend per Kopf das 2:0 nur knapp vorbei. Kurz vor der Pause unterließ der Heimelf ein folgenschwerer Abwehrfehler, den Nicolas Zieger zum Ausgleich nutzte (43.). Die Platzherren kamen stärker aus der Kabine und gingen in der 47. Minute durch Matthias Zibuschka erneut in Führung. In der 59. Minute erhöhte Chris Brenner auf 3:1. Nun wurde die Partie wieder ausgeglichen. Prigl verfehlte für die Hausherren mit einem Lupfer in der 72. Minute das Gehäuse denkbar knapp, ehe die Gäste zur Schlussoffensive ansetzten. Die letzten 20 Minuten drängte der Tabellenführer nach vorne und kam in der 87. Minute durch einen Kopfball von Spieltrainer Daniel Kreuzer zum Anschlusstreffer. Die Kürnbacher warfen alles nach vorne, doch die Abwehr der Platzherren ließ nichts mehr zu.

VfB Eppingen II - SV Babstadt 5:2. Die Gäste überraschten den Favoriten und gingen bereits in der 7. Minute durch Michael Nied in Führung. Der VfB konterte allerdings mit zwei schnellen Treffern von Fatih Kara (12.) und Stefan Beierle (17.)

und drehte die Partie. Robert Schwietz gelang in der 24. Minute der Ausgleich, doch zum psychologisch günstigen Moment aus Eppinger Sicht schlug Tobias Gebhard kurz vor dem Pausenpfiff zu und stellte auf 3:2 (45.). In der Schlussphase machten Fatih Kara (82.) und Alagie Faye (86.) den Deckel drauf.

SV Gemmingen - SG Waibstadt 2:4. Ein Foulelfmeter bescherte den Gästen die frühe Führung durch Julian Keitel (8.). Die Partie gestaltete sich ausgeglichen, ein Klassenunterschied war selten zu sehen. Ein abgefälschter Weitschuss von Tobias Krauß landete unhaltbar zum 0:2 im Netz. Ein weiterer Weitschuss von Benjamin Laudenbach brachte mit dem 0:3 die Vorentscheidung (53.). Dennoch steckte die Heimelf nicht auf und spielte weiter nach vorne. Nach Salih Karas 1:3 (70.) und einer gelb-roten Karte für einen Gastspieler (71.) keimte noch einmal Hoffnung auf. Doch die Gemminger konnten die Überzahl nicht nutzen und Nils Brenner sorgte mit dem 1:4 für klare Verhältnisse (79.). Erhan Kara konnte noch auf 2:4 verkürzen (FE/87.).

Erfolgreiche Schwimmer

Sinsheimer Wassersportler holen Medaillen auf Landesebene

Sinsheim/Neckarsulm. Die aktivste Schwimmabteilung weit und breit hat, abgesehen von den Vereinen in Heidelberg, Stuttgart und Mannheim, die Neckarsulmer Sport-Union. Deshalb trainieren und starten die besten Sinsheimer seit vielen Jahren für dieses Team. Bei den Baden-Württembergischen Meisterschaften auf der kurzen 25-Meter-Bahn in Leimen erschien die Mannschaft mit zwölf Aktiven im Alter von 25 bis 80 Jahren.

Die drei Sinsheimer Sylvia Engesser (65), Sigurd Pathe (74) und Claudia Pathe (73) schlugen sich beachtlich. Mit ihrem Staffelpartner Hermann Ortwein (77) siegte das Mixed-Team in neuer Rekordzeit erstmals in der 4x50-Meter-

Freistilstaffel und wiederholte den Gold-Triumph vom Vorjahr, als sie die Meisterschaft in der 4x50-Meter-Lagenstaffel holten.

Sylvia Engesser überzeugte mit ihren zwei Meistertiteln über 400 Meter (als Titelverteidigerin) und erstmals über die 100 Meter Freistil. Über die 50-Meter-Freistil-Sprintstrecke wurde sie Zweite. Leider wurde Engesser beim 100-Meter-Lagen-Rennen disqualifiziert. Der Vorjahresmeisterin misslang die Wende von der Schmetterling- auf die Rückenlage.

Sigurd Pathe holte erneut Gold über 200 Meter Lagen, wie schon im Februar bei den internationalen offenen Süddeutschen Meisterschaften in Darmstadt. Seit 2011 zum 7. Mal in Folge ge-



Sylvia Engesser, Sigurd Pathe, Claudia Pathe, und Hermann Ortwein (v. l.). Foto: privat

lang ihm die Meisterschaft über seine Lieblings-Strecke 100 Meter Schmetterling. Über 200 Meter Brust wurde er Vizemeister und über 200 Meter Rücken Fünfter. Claudia Pathe ergänzte ihre beiden Goldmedaillen von den Staffelsiegen

mit zwei Silbernen über die 100-Meter- und 200-Meter-Bruststrecken. Insgesamt sorgten elf goldene Meistertitel und 13 Vizemeisterschaften für einen bemerkenswerten Jahresabschluss der Sport-Union.